

Autoren, PNAS* und Interessenkonflikte

geschrieben von Chris Frey | 14. Oktober 2023

[Andy May](#)

[*PNAS = *Proceedings of the National Academy of Sciences*]

Leah Stokes ist die Hauptautorin einer neuen [Veröffentlichung](#) in PNAS mit dem Titel „Prevalence and predictors of wind energy opposition in North America“ [etwa: Prävalenz und Einflussfaktoren für die Ablehnung der Windenergie in Nordamerika], in der sie Weiße für die Ablehnung von Windkraftprojekten verantwortlich macht. Sie fährt fort, dass „...Widerstand in wohlhabenderen, weißen Gemeinden zu fortgesetzter Umweltverschmutzung in ärmeren und farbigen Gemeinden führt.“

Es gibt Beweise dafür, dass Offshore-Windprojekte, oder zumindest die für ihren Bau erforderlichen geophysikalischen Untersuchungen, Wale [schädigen](#). Diese Tatsache ist allgemein bekannt, und die Vorschriften verbieten diese Untersuchungen, aber zahlreiche [Genehmigungen](#) für Untersuchungen [unter Auslassung der Vorschriften] für erneuerbare Windprojekte wurden trotzdem erteilt. Es gibt auch Hinweise darauf, dass Windturbinen aufgrund der von ihnen erzeugten tieffrequenten Geräusche unsere Gesundheit [schädigen](#) können. Es gibt also gute Gründe, gegen den Bau von Windkraftanlagen zu protestieren, egal ob der Protestierende weiß ist oder nicht.

Stokes behauptet in ihrer Arbeit, dass sie „[keine Interessenkonflikte](#)“ hat. Dies wurde vom Herausgeber der Studie, Michael Mann, akzeptiert. Dennoch hat ihr Podcast „A Matter of Degrees“ die Spenden von folgenden, die Windkraft unterstützenden Organisationen erhalten:

McKnight Foundation, “A Matter of Degrees Climate Podcast: Season 1,” 2020. \$33,000

William and Flora Hewlett Foundation, “A Matter of Degrees Climate Podcast: Season 1,” 2020. \$45,000

Bloomberg Philanthropies. “A Matter of Degrees Climate Podcast: Season 1,” 2020. (with K. Wilkinson). \$25,000

Schmidt Family Foundation: The 11th Hour Project. “A Matter of Degrees Climate Podcast: Season 1,” 2020. \$27,500

Die [McKnight Foundation](#) unterstützt Windenergie und die Abkehr von fossilen Brennstoffen, ebenso wie die [William and Flora Hewlett Foundation](#) sowie [Bloomberg Philanthropies](#) und die [Schmidt Family Foundation](#). Stokes ist außerdem politischer Berater von [Evergreen Action](#) und leitender politischer Berater von Rewiring America, einer Organisation, die sich für die [Elektrifizierung](#) der USA einsetzt.

Ich habe Google Bard kürzlich gefragt [in deutscher Übersetzung [hier](#)]:

„Eine Verbindung zur Industrie für erneuerbare Energien ist in Ordnung und nicht voreingenommen, eine Verbindung zur Industrie für fossile Brennstoffe hingegen schon. Das scheint voreingenommen zu sein.“

Dies zwang Google Bard zuzugeben, dass:

„Sowohl die Industrie für erneuerbare Energien als auch die Industrie für fossile Brennstoffe haben ein persönliches Interesse an der Debatte über den Klimawandel.“

Stokes scheint also ein konkurrierendes Interesse zu haben, das zu einer Voreingenommenheit in ihrer Arbeit führen könnte. Die Befürworter der Windenergie unterstützen ihren Podcast finanziell. Nach den PNAS-Regeln kann ein finanzielles Interesse Folgendes umfassen:

„... die Mitgliedschaft in einem ständigen Beirat oder Ausschuss, der Dienst im Vorstand, die öffentliche Verbindung mit dem Unternehmen oder seinen Produkten, ... die Vergütung als Sprecher, ... oder finanzielle Unterstützung.“

Muss ich noch fragen, warum sie ihre konkurrierenden Interessen ausgelassen hat, oder warum Michael Mann die Studie mit der Erklärung „kein Interessenkonflikt“ akzeptiert hat?

h/t Willie Soon and [Matthew Nisbet](#).

Link:

<https://andymaypetrophysicist.com/2023/10/10/leah-stokes-pnas-and-conflicts-of-interest/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE